

C 71243

71 114671

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Januar 1930
HEUTE



Gastspiel GISELA WERBEZIRK Die Königin-Mutter

Burleske in drei Akten von Emil und Arnold Holz

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| David Allerhand | Fritz Schreder |
| Flora | Gisela Werbezirk |
| Max | Herbert Michinger |
| Onkel Markus | Viktor Franz |
| Freireich | Hugo Kiedl |
| Berta | Eala Birell |
| Murai | Hans Starkmann |
| Omar | Heinrich Birk |
| Oily | Luise Brionne |
| Frau Zeppler | Mimi Schwarz |
| Notz | Fritz Heller |
| Leni, Stubenmädchen bei Allerhand | Grete Wagner |

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte in Komorn

Regie: Fritz Schreder

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Möbel von der Firma **Brüder Soffer**, Antiquitäten und Stilmöbel, I., Singerstraße 4

Bühnenbeleuchtungsgegenstände: **Paul Planer u. G.**, II., Praterstraße 17

Die Teppiche von der Firma **S. Schein**, VI., Mariabilderstraße 78

Der Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag den 28., Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr
sowie Sonntag den 2. Februar 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr

Gisela Werbezirk in Frau Lohengrin

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



HEUTE



Januar 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Die Königin-Mutter

Burleske in drei Akten von Emil und Arnold Holz

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| David Allerhand | Fritz Schreder |
| Flora | Gisela Werbezirk |
| Max | Herbert Nischinger |
| Onkel Markus | Viktor Franz |
| Freireich | Hugo Medl |
| Berta | Eala Birell |
| Murai | Hans Starkmann |
| Omar | Heinrich Birk |
| Oly | Erude Brionne |
| Frau Zeppler | Mimi Schwarz |
| Rok | Fritz Heller |
| Veni, Stubenmädchen bei Allerhand | Grete Wagner |

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte in Komorn

Regie: Fritz Schreder

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Möbel von der Firma **Brüder Soffer**, Antiquitäten und Stilmöbel, I., Singerstraße 4

Bühnenbeleuchtungsgegenstände: **Paul Blauer u. Co.**, II., Praterstraße 17

Die Teppiche von der Firma **H. Schein**, VI., Mariabilderstraße 78

Der Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag den 28., Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr
sowie Sonntag den 2. Februar 1930, nachmittags 1/4 Uhr

Gisela Werbezirk in Frau Lohengrin

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 29. Jänner 1930



Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Lohengrin

Komödie in drei Akten von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Phöbus Lieblich | Fritz Schrecker |
| Rebecka, seine Tochter | Gisela Werbezirk |
| David Delikat | Wittor Franz |
| Bessl, seine Frau | Hans Viktor |
| Markus deren Sohn | Theodor Grieg |
| Siegwart Lundenburg, Impresario | Hugo Niedl |
| Bohumil Swatosch, Kammerfänger | Hans Starkmann |
| Hedda Greipl | Trude Brionne |
| Jadwiga Jadowska | Vera Salvottt |
| Marjla | Mimi Schwarz |
| Gawryla | Grete Wagner |
| Tristan | Lucie Siebisch |

Regie: Fritz Schrecker

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in Czernowitz, der zweite Akt drei Jahre später in Wien. Der dritte sieben Jahre nach dem zweiten in Czernowitz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Kinderwagen vor der Prag-Budruiser Korbwarenfabrik, VI., Mariabilderstraße 1a
Das Harmonium von der Firma Hoffmann & Czerny, XIII., Linzerstraße

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag den 30. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr

Gisela Werbezirk in Frau Lohengrin

Zum 1. Male

Freitag den 31. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Gequälte Menschen

Drama in drei Akten von Carl Credé

Sonntag den 2. Februar 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr

Gisela Werbezirk in „Ida Poppers Karriere“

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R 26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R 26-4-22

8
UHR

8
UHR

Mittwoch den 12. März 1930

DIE WUNDER BAR

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen geschrieben von **Geza Herczeg** und **Karl Farkas**. In Musik gesetzt von **Robert Katscher**

Szene: **Alfred Kunz**

Regie: **FRANZ WENZLER**

Choreographie und Tänze: **Ferenc Rott**

Es ist:

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| Fritz Wiesenthal | Sam Wunder, Barbesitzer |
| Hans Unterkircher | Harry, der Eintänzer |
| Bera Molnar | dessen Partnerin Inez |
| Tala Birell | Rosette |
| Herta Nahler | Bessie } Tänzerinnen |
| Grete Seidl | Mizzi } |
| Ferenc Rott | Rott Ferenc |
| Eugen Gintner | Richard, der Oberkellner |
| Herbert Michinger | Willy, der Boh |
| Hans Starkmann | Kriminalbeamter |
| Dolly | Dolly, der Jazzfänger |
| Eugen Gintner | Portier, der Bar |
| Trude Brionne | Elektra, Piwonka, die erste Nummer |
| Fritz Heller | Bropp, Varietéagent |
| Ferenc Rott | Ein Betrunkenener |

Es finden sich ein als:

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| Gäste der Wunder-Bar | Das Publikum * |
| Direktor Erbach, Bankier | Theodor Grieg |
| Liane, dessen Frau | Friedl Haerlin |
| Louis von Ferring | Otto Storm |
| Der Autohändler | Fritz Heller |
| Der Börseaner | Heinz Schulbau |
| Ein Herr aus Berlin | Arthur Fischer-Streitmann |
| Ein Herr aus New York | Ludwig Herold |
| Benno Bondy | Franz Engel |
| Sr. Gyzellenz | Ludwig Herold |
| Robiczek, Theateragent | Fritz Heller |

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
THE SID KAY'S FELLOWS als Jazzband

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: **The Sid Kay's Fellows**

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als **Hauptdarsteller**, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten. Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Haerlin, Molnar und Birell sind von „**Old Bond Street**“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Belzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von **Pentzel & Rainer**
I., Singerstr. 8
Der Smoking der Herren Wiesenthal und Herold von **Klein u. Grantl**, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: **Egon Fiehl**, I., Kärntnerstraße 4
Chauffeurmantel: **Heinrich Kurz**, I., Salzgraben 15
Sämtliche Herrenhüte von **Karl Ceschla**, VII., Kaiserstraße 123

Sämtlicher Bühnenschmuck von der „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: **Bouquet & Co.**, und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente der Sid Kay's Fellows von der „**Musik-Union**“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **DIE WUNDER BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Montag den 2. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Zarkas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: **FRANZ WENZLER** Choreographie und Tänze: Terenc Nott

Musikalische Leitung: Frank Fox

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefiger
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Wrell Rosette } Tänzerinnen
Dilly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matina Richard, der Oberkellner
Karl Hermann W. U. der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matina Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bitwonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Alfred Gutig
Clare, dessen Frau . . . Wanda Kotter
Louis von Ferring . . . Richard Felden
Der Brieftaucher Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . . Hugo Niede
Benno Bondy Sigl Doser
Sr. Exzellenz Guao Niede
Robiczek, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:

Frank Fox und The six Melody-Makers als Jazzband

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: The six Melody-Makers

* **Ler mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.**

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Wrell sind von „Old Bond Street“ (G. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kotter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilfstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Benitzel & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kotter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niede von Klein und Franzl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kotter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gekata, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perldüggin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81
Weinbrand: Bouchet & Co., und Schlumberger-Selt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Dienstag den 3. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Zarkas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Terenc Kott

Musikalische Leitung: Frank Fox

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Bartnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Genauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bilwanka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Alfred Kuttig
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigl Hofer
Sr. Erzelenz Hugo Kiedl
Robiczek, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:

Frank Fox und The six Melody-Makers als Jazzband

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: The six Melody-Makers

* L'er mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Intimierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 89
Pelzgerbenarbeiten der Toiletten des Hrn. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Hrn. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Festinet, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gehäta, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischler), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Zająmurgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Mittwoch den 4. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: **FRANZ WENZLER** Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Musikalische Leitung: Frank Fox

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefiger
Karl Stepanek Harry, der Sektänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Gevaer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matina Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matina Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivontka, die erste Nummer
Fritz Heller Antohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Alfred Huttig
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Niedl
Benno Bondy Sigi Dofer
Sr. Excellenz Hugo Niedl
Kobitzel, Varietätagent . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:

Frank Fox und The six Melody-Makers als Jazzband

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — In Foyer: The six Melody-Makers

* Wer mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

Im den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Intemperierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Wirtens erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Zda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 33
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kottler: Josef Krauß, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Festinet, VII., Burggasse 5
Herrenmelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Geigla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perldönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Souquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirtgasse 6

Anfang 1/2 9 Uhr.

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Donnerstag den 5. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefleger
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Zala Birell Kofette } Tänzerinnen
Dolly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Pivonta, die erste Nummer
Fritz Keller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Alfred Guttig
Diane, dessen Frau Wanda Nottter
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börjeaner Heinz Schulbaur
Ein Herr aus Berlin . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigl Hofer
Sr. Grzellenz Hugo Kiedl
Robiczek, Varietéagent . . . Fritz Keller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
Bruno Uher mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Ler mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischblättern in das Rauchen der im Sinne der Intimierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-D3on“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (S. Neumann), I., Röntgenstraße 37
Die Toiletten der Frau Nottter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilfsstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Hrn. Nottter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Grankl, I., Rohlmart 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5
Herenpelze: Egon Fiehl, I., Röntgenstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Nottter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81
Weinbrand: Vouget & Co., und Schlumberger-Selt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

1/2 9
UHR

Freitag den 6. Juni 1930

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen, von Geza Herczeg und Karl Farkas, Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette
Oly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bimonta, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Alfred Huttig
Plane, dessen Frau . . . Wanda Kötter
Louis von Ferring . . . Richard Felden
Der Böhreaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigi Hofer
Sr. Erzelenz Hugo Kiedl
Robiczek, Varietéagent . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foier: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Iniszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Horzmansky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Dion“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (S. Neumann), I., Räumlerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kötter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Fr. Molnar von Benitzel & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Fr. Kötter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Franzl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Räumlerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kötter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgrieß 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Ceschka, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Samstag den 7. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Zarkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Parbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Entzünzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Tala Birell Kofette
Dolly Gewauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzjäger
Karl Matuna Bortier der Bar
Elsie Aliman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Gibach, Bankier . . . Alfred Huttig
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Feiden
Der Bösewicht Heinz Schulhaus
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . . Hugo Niedl
Benno Bondy Siel Hofer
St. Grzellenz Guao Niedl
Robiczek, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:

BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inzenerierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Ed Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Bekleidungs-Verkäufungen der Toiletten des Frl. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kottler: Josef Krauß, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niedl von Klein und Frankfurt, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jekinet, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgrieß 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Eschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Vouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josefsgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Sonntag den 8. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Zalkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefiger
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Zala Birell Rosette
Dilly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzsänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Alfred Huttig
Diane, dessen Frau Wanda Kotter
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Gisi Doser
Sr. Exzellenz Hugo Kiedl
Robiczek, Variétéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

In den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inzenerierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.
Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Körntnerstraße 87
Die Toiletten der Frau Kotter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Bentzel & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kotter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jekinet, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Körntnerstraße 4
Frenchoat und Ledermantel der Frau Kotter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Cesjka, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Vouhet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Montag den 9. Juni 1930.

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Dilly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonta, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Eibach, Bankier . . . Hans Kurth
Liane, dessen Frau . . . Wanda Kotter
Louis von Ferring . . . Richard Felden
Der Börseanier Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . . Hugo Niede
Benno Bondy Sigis Doser
Sr. Exzellenz Hugo Niede
Nobizet, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kotter sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kotter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niede von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Fellner, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Frenchcoat und Ledermantel der Frau Kotter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlfönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Souquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josefsgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
UHR

In den Festwochen

Dienstag den 10. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Dilly Gevaer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Witwonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Kötter
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigi Hofner
Sr. Erzellenz Hugo Kiedl
Kobitzel, Varietékagent . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Dyon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kötter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Kenczel & Rainer I., Smaerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kötter: Josef Krauß, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 6
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kötter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Geisler, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Vongel & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Mittwoch den 11. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katzner
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Rott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Entänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Zala Birell Rosette
Dilly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzjäger
Karl Matuna Portier der Bar
Elfe Altman Elektra Bivonta, die erste Nummer
Fris Heller Anohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Liane, dessen Frau . . . Wanda Rottler
Louis von Ferring . . . Richard Felden
Der Böhreaner Heinz Schulbaur
Ein Herr aus Berlin . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Niede
Benno Bondy Sigi Hofer
Sr. Excellenz Guao Niede
Kobitzel, Varietéagent Fris Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischaufplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inzenerierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Zigaretten ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Rottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Fr. Molnar von Pentzel & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Fr. Rottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niede von Klein und Franzl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fichtl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Rottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Ceschla, VII., Kaiserstraße 128
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Salmirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: DIE WUNDER-BAR

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Donnerstag den 12. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

| | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Fritz Grünbaum | Sam Wunder, Farbseiger |
| Karl Stepanek | Harry, der Eintänzer |
| Vera Molnar | dessen Partnerin Inez |
| Lala Birell | Rosette |
| Oly Gebauer | Bessie |
| Grete Seidl | Mizzi |
| Karl Matuna | Richard, der Oberkellner |
| Karl Hermann | Willby der Boy |
| Hans Starkmann | Kriminalbeamter |
| Dolly | Dolly, der Jazzfänger |
| Karl Matuna | Bottier der Bar |
| Elfie Altman | Elektra Bivontka, die erste Nummer |
| Fritz Heller | Auohändler |

Es finden sich ein als:

| | |
|------------------------------|---------------------------|
| Gäste der Wunder-Bar . . | Das Publikum * |
| Direktor Erbach, Bankier . | Hans Kurth |
| Liane, dessen Frau | Wanda Kottler |
| Louis von Ferring | Richard Felden |
| Der Börseaner | Heinz Schulbau |
| Ein Herr aus Berlin | Arthur Fischer-Streitmann |
| Ein Herr aus New York . . . | Hugo Niedl |
| Benno Bondy | Sigi Hofer |
| Sr. Erzelenz | Hugo Niedl |
| Kobitzel, Varietéagent . . . | Fritz Heller |
| Provinzler | Hans Starkmann |
| Provinzlerin | Grete Seidl |

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

Am den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verbilligung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzecken ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 87
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzüberbramungen der Toiletten des Frl. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kottler: Josef Krauß, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niedl von Klein und Krauß, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgraben 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josefsgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 **9**
Uhr

In den Festwochen

Freitag den 13. Juni 1930

1/2 **9**
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Biwonka, die erste Nummer
Fris Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier Hans Kurth
Diane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseanier Heinz Schulbaur
Ein Herr aus Berlin Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York Hugo Kiedl
Benno Bondy Stat Dofner
Sr. Exzellenz Guao Kiedl
Kobiczek, Varietékant Fris Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Fooyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariabühlferstraße 39
Belgebrämungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Belgecape des Hrn. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgrieß 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Cejcha, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabühlferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 **9** Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 **9** Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Samstag den 14. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Zarkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefürer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boh
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Bortier der Bar
Elfie Altman Elektra Pivovka, die erste Nummer
Fritz Keller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Liane, dessen Frau . . . Wanda Kottler
Louis von Ferring . . . Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Niedl
Benno Bondy Sigi Hofer
Sr. Erzelenz Hugo Niedl
Kobitzel, Varietèagent . . Fritz Keller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

Am den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzeihen ist das Rauchen verboten. Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariabühlstraße 39
Belzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Belzcape des Frl. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niedl von Klein und Franzl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jessinet, VII., Burggasse 5
Herenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Bedermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Cefata, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Weinbrand: Bouchet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josefsgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

In den Festwochen

Sonntag den 15. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Terene Rott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Kofette
Dolly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Giane, dessen Frau Wanda Rottter
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseanier Heinz Schulbaur
Ein Herr aus Berlin . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigi Hofer
Sr. Erzellenz Hugo Kiedl
Kobitzel, Varietéagent . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inzinerierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Rottter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Rottter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Rottter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Cezala, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Montag den 16. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Rott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Dilly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Rottler
Louis von Ferring Richard Felden
Der Böhreaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigl Hofner
Sr. Exzellenz Guao Kiedl
Kobiczek, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Injzenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Rottler sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Belgierbrännungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Benzel & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Hrn. Rottler: Josef Krauß, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jekinet, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Rottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Vouhet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Dienstag den 17. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katzschner
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Terene Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette
Oly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Witwonka, die erste Nummer
Frits Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Selben
Der Böhreaner Heinz Schulbaur
Ein Herr aus Berlin Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York Hugo Kiedl
Benno Bondy Siat Doser
Sr. Czellenz Hugo Kiedl
Robiczek, Varietéagent Frits Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inzenerierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sigarettensystemen ist das Rauchen verboten.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Dyon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 89
Belagverbürungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Belagcape des Hrn. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Krauß, I., Rohlmart 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jessinet, VII., Burggasse 5
Herrenweste: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Ceschka, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Berlänigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Mittwoch den 18. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Zartas. Musik von Robert Katzschner
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefixer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Tata Birell Rosette
Dolly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Bob
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Liane, dessen Frau . . . Wanda Kottler
Louis von Ferring . . . Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbarr
Ein Herr aus Berlin . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Niedl
Benno Bondy Eini Hofer
Sr. Erzellenz Guago Niedl
Robitzel, Varietéagent . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Fooyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

Im den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sigarettensystemen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmausky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theaterz werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von Benitzel & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kottler: Josef Krauß, V., Margaretenstr. 28
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouchet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**
Freitag den 20. Juni 1930, Anfang 1/2 9 Uhr, zum **150. Male: DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Freitag den 20. Juni 1930

1/2 9
UHR

Zum **150.** Male:

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von **Geza Herzog** und **Karl Farkas**. Musik von **Robert Katzner**
Szene: **Alfred Kunz** Regie: **FRANZ WENZLER** Choreographie und Tänze: **Terenc Kott**

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Dolly Geaner Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elise Altman Elektra Witvontka, die erste Nummer
Fris Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . . Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Felden
Der Böhreaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Siel Hofer
St. Orzellenz Hugo Kiedl
Robiczek, Varietéagent . . . Fris Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Fußzenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sigarettensystemen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Dobbinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 87
Die Toiletten der Frau Kottler sind von **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Frl. Molnar von **Beniczek & Rainer** I., Singerstr. 8
Das Pelzcape des Frl. Kottler: **Josef Krauß**, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von **Klein und Frankl**, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinck**, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: **Egon Fiehl**, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: **Heinrich Kurth**, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von **Karl Gescha**, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „**Bertlönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: **Bouquet & Co.**, und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „**Musik-Union**“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Samstag u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Samstag den 21. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katzschner

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Partnerin Inez
Tala Birell Rosette
Dolly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonta, die erste Nummer
Fritz Heller Anohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Hans Kurth
Diane, dessen Frau Wanda Rottter
Louis von Ferring Richard Felden
Der Böhreaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigl Hofer
Sr. Exzellenz Guao Kiedl
Robiczek, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Zigaretten ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Horzmansky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (G. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Rottter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Belgoberbrümmungen der Toiletten des Fr. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape der Fr. Rottter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Franzl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jekinet, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Rottter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Ceska, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Berlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Boudet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josophingottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 22. Juni 1930



Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farlas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefiger
 Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
 Vera Molnar dessen Partnerin Inez
 Lala Birell Kofette } Tänzerinnen
 Oly Gebauer Bessie }
 Grete Seidl Mizzi }
 Karl Matuna Richard, der Oberkellner
 Karl Hermann Billy der Boy
 Hans Starkmann Kriminalbeamter
 Dolly Dolly, der Jazzfänger
 Karl Matuna Portier der Bar
 Effie Altman Elektra Bivontka, die erste Nummer
 Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar Das Publikum *
 Direktor Erbach, Bankier Hans Kurth
 Liane, dessen Frau Wanda Kötter
 Louis von Ferring Richard Felden
 Der Börseanier Heinz Schulbau
 Ein Herr aus Berlin Arthur Fischer-Streitmann
 Ein Herr aus New York Hugo Niede
 Benno Bondy Sigi Doser
 Sr. Excellenz Guao Niede
 Kobitzel, Varietelagent Fritz Heller
 Provinzler Hans Starkmann
 Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

**Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz**

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Intemperierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
 Die Toiletten der Frau Kötter sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
 Pelzverbrämungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Peniczek & Rainer I., Singerstr. 8
 Das Pelzcape der Fr. Kötter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
 Der Smoking der Herren Grünbaum und Niede von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Fellner, VII., Burggasse 5
 Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
 Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kötter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgries 15
 Sämtliche Herrenhüte von Karl Leschla, VII., Kaiserstraße 123
 Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlfönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
 Weinbrand: Bonnet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
 Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josefsgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Montag den 23. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katzner

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Terenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefürer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette
Oly Gebauer Bessie } Tänzerinnen
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bitwonta, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Hans Kurch
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Felden
Der Hörseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . . . Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigi Dofer
Sr. Excellenz Hugo Kiedl
Robiczek, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzecken ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmausky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape der Fr. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Fremdcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurch, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Leschka, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perföbnigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Vouche & Co., und Schlumberger-Selt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Letzte Aufführungen!

Dienstag den 24. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Dilly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazztänzer
Karl Matuna Portier der Bar
Gisli Altman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fris Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Liane, dessen Frau . . . Wanda Kötter
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Niedl
Benno Bondy Siqi Doser
Sr. Erzelenz Guao Niedl
Robiczek, Varietéagent . . Fris Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

**Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz**

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foher: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sigarettenschränken ist das Rauchen verboten. Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Ränntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kötter sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Fr. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcade der Fr. Kötter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niedl von Klein und Frankl, I., Rohlmart 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Zellinet, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Ränntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kötter und des Herren Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Ceschka, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Letzte Aufführungen!

1/2 9
UHR

Mittwoch den 25. Juni 1930

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Partnerin Inez
Tala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazztänzer
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bimonta, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . . Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Fering Richard Felden
Der Börseanwer Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York Hugo Kiedl
Benno Bondy Sigi Dofer
Sr. Exzellenz Guad Kiedl
Robiczek, Varietéagent Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

**Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz**

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Fooyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Saal der Inzenturerna zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Stühlen ist das Rauchen verboten. Die Direktion.

Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmausky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Dion“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Körntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariabühlstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Fel. Molnar von Benzelt & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape der Fr. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fichtl, I., Körntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurz, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Geksta, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Wendbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Setl täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jakobimgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Letzte Aufführungen!

Donnerstag den 26. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farlas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Nott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Dolly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Startmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Witwonka, die erste Nummer
Fritz Keller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Liane, dessen Frau . . . Wanda Kottler
Louis von Ferring . . . Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Miedl
Benno Bondy Sigi Hofer
Sr. Excellenz Hugo Miedl
Robitzek, Varietätagent . . Fritz Keller
Provinzler Hans Startmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

**Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz**

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Fooyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Felpverbrämungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Peniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcade der Fr. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Miedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Fellner, VII., Burzgasse 6
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Regenmantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgraben 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Eschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Vouhet & Co., und Schlumberger-Selt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Letzte Aufführungen!

Freitag den 27. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Zerkas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stevanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Gevaer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Willy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzjäger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonta, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Kottler
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York Hugo Niede
Benno Bondy Sigi Hofer
Sr. Excellenz Hugo Niede
Robiczek, Varietéagent Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

**Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz**

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foier: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inzenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Dyon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariathilferstraße 39
Felpzbramungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Kentezel & Rainer I., Singerstr. 8
Das Felpzcape der Fr. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niede von Klein und Frankl, I., Rohlmart 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrnvelas: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenncoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stevanek: Heinrich Kurz, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Ceskha, VII., Kaffeestraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Berlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariathilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jasomirgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Letzte Aufführungen!

Samstag den 28. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farlas. Musik von Robert Katscher
Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzlänger
Karl Mauna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bitwonka, die erste Nummer
Fritz Keller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Cibach, Bankier . . . Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Kötter
Louis von Ferrina Richard Felden
Der Börsianer Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York Hugo Kiedl
Benno Bondy Sisihofer
Sr. Exzellenz Hugo Kiedl
Robitzel, Varietéagent Fritz Keller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Fooyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inzidentierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Stübchen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (S. Neumann), I., Rantnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kötter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape der Fr. Kötter: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Kiedl von Klein und Krautl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Rantnerstraße 4
Trenchoat und Ledermantel der Frau Kötter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgras 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Douhet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josophgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Letzte Aufführungen!

Sonntag den 29. Juni 1930

1/2 9
UHR

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Kott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbesitzer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Vera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Koiette } Tänzerinnen
Dilly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzfänger
Karl Matuna Portier der Bar
Elsie Altman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fritz Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar . . . Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier . Hans Kurth
Liane, dessen Frau . . . Wanda Kottler
Louis von Ferring . . . Richard Feiden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin . Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York . Hugo Niedl
Benno Bondy Sigl Dofer
Sr. Exzellenz Hugo Niedl
Kobizek, Varietéagent . . . Fritz Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Foyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

An den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Jugenderziehung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Zigaretten ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Horzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (G. Neumann), I., Kärntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Kottler sind von Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Pelzverbrämungen der Toiletten des Fr. Molnar von Beniczek & Rainer I., Singerstr. 8
Das Pelzcape der Fr. Kottler: Josef Kraus, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Niedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schuhe: Schuhmodellhaus Leopold Jekinet, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Kärntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Kottler und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Damen schmuck von der „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Feinbrand: Bouget & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Josefmgottstraße 6

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Letzte Aufführungen!

1/2 9
UHR

Montag den 30. Juni 1930

Die Wunder-Bar

Ein Spiel im Nachtleben in zwei Teilen von Geza Herczeg und Karl Farkas. Musik von Robert Katscher

Szene: Alfred Kunz Regie: FRANZ WENZLER Choreographie und Tänze: Ferenc Rott

Es ist:

Fritz Grünbaum Sam Wunder, Barbefizer
Karl Stepanek Harry, der Eintänzer
Bera Molnar dessen Partnerin Inez
Lala Birell Rosette } Tänzerinnen
Oly Gebauer Bessie }
Grete Seidl Mizzi }
Karl Matuna Richard, der Oberkellner
Karl Hermann Billy der Boy
Hans Starkmann Kriminalbeamter
Dolly Dolly, der Jazzjäger
Karl Matuna Portier der Bar
Elfie Altman Elektra Bivonka, die erste Nummer
Fris Heller Autohändler

Es finden sich ein als:

Gäste der Wunder-Bar Das Publikum *
Direktor Erbach, Bankier Hans Kurth
Liane, dessen Frau Wanda Rottter
Louis von Ferring Richard Felden
Der Börseaner Heinz Schulbau
Ein Herr aus Berlin Arthur Fischer-Streitmann
Ein Herr aus New York Hugo Miedl
Benno Bondy Stal Hofer
St. Erzelenz Guao Miedl
Robiczet, Varietéagent Fris Heller
Provinzler Hans Starkmann
Provinzlerin Grete Seidl

Der zweite Teil spielt ein Jahr später

**Es spielen auf:
BRUNO UHER mit seiner Jazz**

Nach dem ersten Teil zehn Minuten Pause — Im Fooyer: Bruno Uher

* Der mit * bezeichnete Mitspieler soll sich in seiner Eigenschaft als Hauptdarsteller, aber nur über Aufforderung, am Tanz beteiligen, jedoch nach Beendigung desselben, raschest wieder Platz nehmen.

Am den Tischplätzen ist das Rauchen der im Sinne der Inszenierung zur Verfügung gestellten Zigaretten erlaubt und zur Charakterisierung des Milieus erwünscht. In geschlossenen Sitzreihen ist das Rauchen verboten.

Die Direktion.
Copyright 1930 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse 10

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Arrangement: Propaganda Fischer

Sämtliche Toiletten der Damen Molnar und Birell sind von „Old Bond Street“ (H. Neumann), I., Körntnerstraße 37
Die Toiletten der Frau Rottter sind von Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Belagverbrämungen der Toiletten des Hrn. Molnar von Beniczek & Kainer I., Singerstr. 8
Das Belagverbrämungen der Frau Rottter: Josef Krauß, V., Margaretenstr. 26
Der Smoking der Herren Grünbaum und Miedl von Klein und Frankl, I., Kohlmarkt 11

Schube: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Herrenpelze: Egon Fiehl, I., Körntnerstraße 4
Trenchcoat und Ledermantel der Frau Rottter und des Herrn Stepanek: Heinrich Kurth, I., Salzgries 15
Sämtliche Herrenhüte von Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123
Sämtlicher Bühnenschmuck von der „Berlönigin“ (K. Fleischler), VI., Mariahilferstraße 81
Weinbrand: Bouquet & Co., und Schlumberger-Sekt täglich serviert
Musikinstrumente von der „Musik-Union“, I., Jägerbergstraße 8

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. d. folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr: **DIE WUNDER-BAR**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Mittwoch den 6. August 1930

1/2 9
UHR

Première

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--|-------------------|
| Otto Pieper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Annie Kolar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Bollmann |
| Grat Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Disy Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Krusa, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Pieper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon Ida Reich & Bruder, VI., Mariabilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makateller Emil Neruda, VII., Breitegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Perikönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lothringerstraße 9

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Batatowits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 7. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Abele, seine Frau | Annie Kofar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Offiz Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Winkelbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modesalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Hütte der Frau Weber: **Rosa Krieger**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitegasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Berkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Entzingerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batajowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 8. August 1930



STÖPSEL

Schwanz in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Annie Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Bollmann |
| Graf Passetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Dffy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Lujushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modesalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: **Mahatelier Emil Neruda**, VII., Breitegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Berlkönigin**“ (**M. Steischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lotbrinaerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Bakalowitz & Edhuc**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hütte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 9. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Rott |
| Adèle, seine Frau | Annie Kosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Bob | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon Jda Reich & Bruder, VI., Mariabilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: Rosa Krieger, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Mahateller Emil Neruda, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lothringerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von G. Sakalowitz & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Sonntag den 10. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Wbele, seine Frau | Annie Kofar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Winkelbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modosalon Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makateller Emil Neruda, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janička, I., Lotbringerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Satalowitz & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 11. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Rott |
| Abese, seine Frau | Annie Rosar |
| Grika, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Rotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem LUXUSHOTEL am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makateler **Emil Peruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perisönigin**“ (**R. Steischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janitschka**, I., Lothringnerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Satalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 12. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Otto Poper, Fabrikant
Adele, seine Frau
Grifa, deren Tochter
Graß Bassetti
Alphonse Vallé
Dissy Lemke
Baronin Winkelsbüchl
Max Haberland, Fabrikant
Peter Stengl, sein Neffe
Kruze, Kriminalkommissär a. D.
Der Hoteldirektor
Joseph, Diener bei Poper
Boy

Sandor Rott
Annie Rosar
Lydia Pollmann
Theodor Grieg
Guido Wieland
Wanda Rotter
Marietta Weber
Fritz Heller
Herbert Michinger
Hans Starkmann
Richard Felden
Eugen Günther
Ludwig Koranda

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Die Güte der Frau Weber: Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Gries: Makatelier Emil Neruda, VII., Breitengasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lothrinaerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Satalowits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 13. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Annie Kovar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Dissy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbüchl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Hüte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: **Makatekier Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Potbrinaerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Safalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alcis Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Donnerstag den 14. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Udele, seine Frau | Annie Kosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Wallé | Guido Wieland |
| Offy Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Ylido, der zweite und dritte Akt auf Schloss „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Colletten der Frau Weber: Modestation **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilferstraße 39
Die Hüte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: Makateiler **Emil Neruda**, VII., Breitegasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lotringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Watschowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 15. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Rott |
| Abele, seine Frau | Annie Kosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Gra. Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Krotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modesealon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hute der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: **Makatelier Emil Neruda**, VII., Breitegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janitschka**, I., Lothringerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Sakalowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hute abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Samstag den 16. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Abese, seine Frau | Annie Kofar |
| Grifa, deren Tochter | Sydia Pollmann |
| Grat Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Offiz Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Winkelbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruze, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhüh“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: Rosa Krieger, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Maßatelier Emil Neruda, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lothringergasse 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von G. Balawits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragau & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Sonntag den 17. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Rott |
| Abela, seine Frau | Annie Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Sybia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Rotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modosalon Jda Reich & Bruder, VI., Mariabilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier Emil Neruda, VII., Breitegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lotzbringerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Sakalowitz & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 18. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Annie Kottar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Passetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wi-land |
| Ossi Lemke | Wanda Kottar |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Frits Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Bob | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modetalon Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makateler Emil Neruda, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Perldiätin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wi-land im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janitschka, I., Lothrinaerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Watalowitz & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Dienstag den 19. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Abele, seine Frau | Annie Kofar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Bollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grleg |
| Alphonse Ballé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Alchinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modelfalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: **Roza Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grifa: **Mahatelier Emil Neruda**, VII., Brettegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Steischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom **Atelier Franz Janitschka**, I., Lothrinaerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batatowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des
zweiten und dritten Aktes von **Alcis Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Güte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Mittwoch den 20. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Annie Kosar |
| Grifa, deren Tochter | Thidia Pollmann |
| Graf Passetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Mächinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modesealon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Güte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischla**, I., Lothringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **G. Bakalowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Donnerstag den 21. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von **Franz Arnold** und **Ernst Bach**

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poyer, Fabrikant | Sandor Rott |
| Adele, seine Frau | Annie Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Ballé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Rotter |
| Baronin Winkelsbüchl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poyer | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: **Alfred Huttig**

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modosalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Keruda**, VII., Breitegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothringerstraße 9

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Satalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Altois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „**Wald-Dyon**“ desinfiziert

Anfang **1/2 9** Uhr

Ende **3/4 11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 9** Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 22. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Abele, seine Frau | Annie Kosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Gra: Passetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Benise | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Mag. Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Ylido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modetalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Hüte der Frau Weber: **Kosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: **Makareller Emil Keruda**, VII., Breitegasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Vertilöngin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom **Atelier Franz Janischka**, I., Lothrinaerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **G. Batsalowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Samstag den 23. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Udele, seine Frau | Annie Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Rotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: **Hosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makateller **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmud: „**Vertönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischla**, I., Lothringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des
zweiten und dritten Aktes von **Alois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfelbgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 24. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Sandor Rott |
| Adele, seine Frau | Annie Kolar |
| Grita, deren Tochter | Lydia Bollmann |
| Grafi Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkl-Isbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Hell-r |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Atchinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Gldo, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: **Rosa Krieger**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Vertilgungin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Gotthringergasse 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batatowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des
zweiten und dritten Aktes von **Alcis Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Montag den 25. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adèle, seine Frau | Annie Kosar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Kötter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Lurushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modesealon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Kiste der Frau Weber: **Roja Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Maßschneider **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perfönigin**“ (H. **Steischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janitschka**, I., Lotzbringerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batalowits & Eöhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alcis Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 26. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Rott |
| Adele, seine Frau | Annie Kovar |
| Grika, deren Tochter | Hydia Pollmann |
| Grat Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Mächinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Bob | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modosalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Hütte der Frau Weber: **Kosa Krieger**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: Makateiler **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batatowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alcis Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Mittwoch den 27. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Annie Kolar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Passetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Ballé | Guido Wieland |
| Dissy Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Winkelsbüchl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Veter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilderstraße 39

Die Hüte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perikönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janitscha**, I., Lotbringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Sakalowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mlois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaterz werden mit „**Wald-Dion**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Donnerstag den 28. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Amie Kosar |
| Erka, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Bob | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Rido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Möbelalon Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hüte der Frau Weber: Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier Emil Neruda, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Berlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lothbrunnstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Batalowits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Freitag den 29. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Sandor Rott |
| Udele, seine Frau | Annie Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Hydia Pollmann |
| Graf Passetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemse | Wanda Krotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stenal, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem LUXUSHOTEL am LIDO, der zweite und dritte Akt auf Schloß „ROSENHÖH“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: **Rosa Krieger**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perikönigin**“ (**R. Steischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothbrunnstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batolowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des
zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hütte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 30. August 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Adele, seine Frau | Annie Kosar |
| Erka, deren Tochter | Hydia Bollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Ballé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| May Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Giteo: Makatelier Emil Neruda, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Vertikönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischla, I., Lothringergasse 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Batatowits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragau & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Sonntag den 31. August 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Sandor Kott |
| Udele, seine Frau | Annie Kofar |
| Grifa, deren Tochter | Lydia Pollmann |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Motter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Hellr |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Nischinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem LUXUSHOTEL am LIDO, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modelfalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Hüte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: **Mahateller Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perltönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischla**, I., Lothringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Bakalowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alcis Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr und Dienstag den 2. September

Zum **52.** Male:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Montag den 1. September 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Hans Schönhof |
| Adele, seine Frau | Annie Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Lisl Marischka |
| Grat Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Lurushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modesealon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hüte der Frau Weber: **Roza Krieger**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: **Makatelier Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom **Atelier Franz Janischka**, I., Lothringergasse 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batalowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Dienstag den 2. September, zum **25.** Male und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Dienstag den 2. September 1930

1/2 9
UHR

Zum **25.** Male:

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Adele, seine Frau | Annie Kovar |
| Grika, deren Tochter | Lisl Mariška |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Doffy Lemle | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modeton Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Die Hüte der Frau Weber: Rosa Krieger, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier Emil Keruda, VII., Breitegasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlsönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janiška, I., Lothrinaerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von E. Batalowits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Dion“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 3. September 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Abela, seine Frau | Annie Kosar |
| Erka, deren Tochter | Lizl Marischka |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Ballé | Guido Wieland |
| Offy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Lujushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöh“

Regie: Alfred Huttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modosalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Güte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothringergasse 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **G. Batalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Allois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stäbe an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Güte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Donnerstag den 4. September 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Adele, seine Frau | Annie Kosar |
| Grifa, deren Tochter | Isi Marischka |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Rotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modelfalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perlsönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothrinaerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfelsgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Freitag den 5. September 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Abele, seine Frau | Annie Mosar |
| Erika, deren Tochter | Lisl Marischka |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marletta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Rido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Weber: Modistin **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: **Noja Krieger**, V., Margarethenstraße 32

Garberobe des Herrn Grieg: **Makatelier Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmied: „**Verföngin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 6. September 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Udele, seine Frau | Anne Kolar |
| Grifa, deren Tochter | Bisi Marischka |
| Gra' Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido W.-Land |
| Offiz Lemke | Wanda Kottler |
| Baronin Wink-Isbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengel, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Bob | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Rido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modesaalon Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39
Die Hütte der Frau Weber: Rosa Krieger, V., Margarethenstraße 32
Garderobe des Herrn Gie: Makareli & Emil Neruda, VII., Breitengasse 3
Möb.: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Vertänigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Der Anzug des Herrn W.-Land im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lothrinaerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von C. Satalowits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 7. September 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Popper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Udele, seine Frau | Annie Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Bisl Marischka |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossy Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Popper | Eugen Günther |
| Boh | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloss „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Weber: Modesealon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Hüte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: **Makatelier Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Verkönnigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothringerstraße 2
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Bakatowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Alois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Dyon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 8. September 1930



STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Otto Boper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Adele, seine Frau | Aunte Rosar |
| Grifa, deren Tochter | Lisl Marischka |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Ballé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Rotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Nchinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Boper | Eugen Günther |
| Boy | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modelfalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Die Güte der Frau Weber: **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perisönigin**“ (**H. Zeischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lothrinaerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batalowits & Söhne**, I., Spiegelgasse 3. des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Dyon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Güte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

1/2 9
Uhr

Dienstag den 9. September 1930

1/2 9
UHR

STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant | Fritz Schönhoff |
| Abese, seine Frau | Annie Nosar |
| Grifa, deren Tochter | Lisl Marischka |
| Graf Bassetti | Theodor Grieg |
| Alphonse Vallé | Guido Wieland |
| Ossi Lemke | Wanda Kotter |
| Baronin Winkelsbühl | Marietta Weber |
| Max Haberland, Fabrikant | Fritz Heller |
| Peter Stengl, sein Neffe | Herbert Michinger |
| Kruze, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann |
| Der Hoteldirektor | Richard Felden |
| Joseph, Diener bei Poper | Eugen Günther |
| Bob | Ludwig Koranda |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Rido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Guttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modosalon **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabillerstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: **Rosa Krieger**, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Makatelier **Emil Neruda**, VII., Breitegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Schmuck: „**Perfönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier **Franz Janischka**, I., Lotbrunnstraße 7
Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von **E. Batalowitz & Söhne**, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von **Mois Pragan & Bruder**, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theater^s werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Mittwoch den 10. September 1930: Geschlossen

Zum 1. Male

Donnerstag den 11. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Karussell in 10 Abteilungen von Fritz Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

8
UHR

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

8
UHR

Donnerstag den 11. September 1930

Zum 1. Male:

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Fox

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossy Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus Ida Reich & Bruder, VI., Mariaböserstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: Old Bond Street, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: F. Pinet, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma Hofman & Czerny A. G., XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „Perldnigin“ (A. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81 — Die Gartenschirme: Prag-Aduller Korbwarenfabrik, VI., Mariaböserstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spektaphone House „Crag“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Stuhl und Tisch wurden von der Firma Thonet-Mandus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma Polyphon, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma Karl Beder, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung Otto Kutschka, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Makart aus dem Wäschealon D. Rosenfeld, I., Kohlmarkt 5

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist

Atbis

Lis

Der Portier

Geheimrat Regen

Der Schneider

Der Gehilfe

Marie

Madelaine

F. D. Bohrenz

Der Autoverkäufer

Der Oberpostsekretär

Der Geschäftsführer im Modesealon

Der Standesbeamte

Ein Mannequin

Galina Bazarina

Hans Nowak

Luise Ulrich

Fritz Heller

Fritz Grünbaum

Eugen Günther

Herbert Nachinger

Anny Markart

Lisel Marischka

Helmut Krauß

Guido Wieland

Oskar Hugolmann

Guido Wieland

Fritz Heller

Else Koring

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R-26-5-88

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 12. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Disy Kondje

Musikalische Leitung: Frank Fox

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XII., Lingerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perldüigin**“ (**N. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Industrie Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom **Svefaphone House „Spag“**, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Bohannon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren **Fritz Heller**, **Hans Nowak** und **Helmut Krauß** ist von der Firma **Karl Seber**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Automobils vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Kutschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Makart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Personen
(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-----------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Bazarina |
| Ribis | Hans Nowak |
| Lis | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Mähinger |
| Marie | Anny Markant |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Lohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modefalon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

8
UHR

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

8
UHR

Samstag den 13. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossy Kondje

Musikalische Leitung: Frank Foy

Szenenfolge

I. Teil:

1. **Glück ohne Geld**
2. **Kleider machen Leute**
3. **Geld ohne Glück**
4. **Auf Wiedersehen**
5. **Lebe nach Buch**
6. **Benzol und Liebe**
7. **Myrthen mit Mitgift**

II. Teil:

8. **Erstens kommt es anders**
9. **So ist das Leben**
10. **Happy - end**

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Pibis | Hans Nowak |
| Bis | Luiſe Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nchinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Bisl Marischka |
| F. D. Lohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesealon | Guido Wieland |
| Der Stabesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Elſe Koring |

Am Doppelflügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luiſe Ulrich angezogen vom Modellhaus Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: Old Bond Street, I., Rärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: F. Pinet, I., Rärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma Hofman & Czerny N. G., XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmud: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Sefaphone House „Spag“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma Polyphon, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma Karl Weder, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung Otto Aulehta, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäſchesealon D. Rosenfeld, I., Rohlmart 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 14. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von **Felix Joachimson**. Musik von **Miša Spoliansky**

Regie: **Franz Wenzler**

Musikalische Leitung: **Franz Foy**

Dekorationen: **Alfred Kunz**

Choreographie: **Ossy Kondje**

Szenenfolge

I. Teil:

1. **Glück ohne Geld**
2. **Kleider machen Leute**
3. **Geld ohne Glück**
4. **Auf Wiedersehen**
5. **Lebe nach Buch**
6. **Benzol und Liebe**
7. **Myrthen mit Mitgift**

II. Teil:

8. **Erstens kommt es anders**
9. **So ist das Leben**
10. **Happy - end**

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Bazarina |
| Ribis | Hans Nowak |
| Lis | Luisa Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Mächinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Lohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesealon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: **Franz Foy** — **Fritz Spielmann**

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luisa Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**N. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Speakeasy House „**Spag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigelegt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polyphon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren **Fritz Heller**, **Hans Nowak** und **Helmut Krauß** ist von der Firma **Karl Veder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Automobile vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Autschla**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 15. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kurjus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Misha Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Foy

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Disy Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Kibis | Hans Nowak |
| Lis | Luiße Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Michinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisel Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modosalon | Guido Wieland |
| Der Ständesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luiße Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **S. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny A. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmud: „**Perfkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Sprechphone House „**Opag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Bohannon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Vetter**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Aulehla**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 16. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Fox

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Dsch Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Abis | Hans Nowak |
| Liz | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Michinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lizl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modefalon | Guido Wieland |
| Der Standsbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Jda Reich & Bruder**, VI., Mariabilderstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hojman & Czerny A. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Vertönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 8 — Die Gartenschirme: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabilderstraße 1a — Die Verkaufsanlage ist vom Sprechapparat **„Spag“**, IV., Wiener Hauptstraße 6 beigestellt — Stühle und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Bohannon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Kart Becker**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Kutschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 17. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossi Kondje

Musikalische Leitung: Frank Fox

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: **S. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spektaphone House „**Spag**“, IV., Wieden Hauptstraße 6 beigelegt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Zhouet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Bohannon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Beder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Berwaltung **Otto Kutschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Makart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-----------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Kibiz | Hans Nowak |
| Liz | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nischinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesealon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 18. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Aufzug in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossi Kondje

Musikalische Leitung: Frank Fox

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Kibis | Hans Nowak |
| Wis. | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Michinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Wisl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmuth Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesealon | Guido Wieland |
| Der Stabesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Lingerstraße 174-180 — Schmuck: „**Verkönnigin**“ (**N. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Sprechphone House „**Spag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beige stellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polychon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmuth Krauß ist von der Firma **Karl Becker**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automobile sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Autschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 19. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Fox

Decorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossy Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|--------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Bazarina |
| Stibis | Hans Nowak |
| Liz. | Luitse Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nischinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Bisl Marischka |
| F. D. Lorenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modefalon | Guido Wieland |
| Der Standsbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luitse Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Singerstraße 174—180 — Schmuck: „**Verldnigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Speckphone House „**Spag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polypphon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Seder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Automobilbe vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Antehla**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

8
UHR

Direktion: Tel. R-26-5-80

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

8
UHR

Samstag den 20. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Misha Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Fox

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Disy Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-----------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Ablis | Hans Nowak |
| Liz | Luisa Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nischinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lizl Marischka |
| F. D. Lohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modefalon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann]

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luisa Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabillerstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Verkönnigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 8 — Die Gartenschirme: **Brag-Industrie Korbwarenfabrik**, VI., Mariabillerstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spektrophon Hause „**Epag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Stimmbeleg und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Poliphon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Beder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Berretung **Otto Kutschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschefalon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 21. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Disy Kondje

Musikalische Leitung: Frank Fox

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny A. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perldönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Auduniter Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spektaphone House „**Spag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Bohannon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren **Fritz Heller**, **Hans Nowak** und **Helmuth Krauß** ist von der Firma **Karl Beder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Automobile vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Berretung **Otto Kulehla**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Makart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 22. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Fox

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossy Koudje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Bazarina |
| Ribis | Hans Nowak |
| Liz | Luisa Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Gehemrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Michinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Ursi Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmuth Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesealon | Guido Wieland |
| Der Standsbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luisa Ulrich angezogen vom Modellhaus Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: Old Bond Street, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: F. Pinet, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma Hofman & Czerny N. G., XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „Verföknigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Sprechphon House „Spag“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beige stellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma Polyphon, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmuth Krauß ist von der Firma Karl Veiter, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Berretung Otto Kutschka, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon D. Rosenfeld, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 23. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossi Kondje

Musikalische Leitung: Frank Fox

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Personen
(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Bazarina |
| Kibiz | Hans Nowak |
| Liz | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Mähinger |
| Marie | Anny Marfart |
| Madelaine | Bisi Marischka |
| F. D. Lohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesaalon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: **F. Binet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Berkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Verkaufsanlage ist vom Sprechapparat **„Spag“**, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beige stellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Rundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polophon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Beder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Dito Kutschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Marfart aus dem Wäschesaalon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 24. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Fox

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Disy Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(In der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Ribis | Hans Nowak |
| Lis | Luisa Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Alchinger |
| Marie | Nuny Markart |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesealon | Guido Wieland |
| Der Stabesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luisa Ulrich angezogen vom Modellhaus Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: Old Bond Street, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: F. Pinet, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma Hofman & Czerny N. G., XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „Perfönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: Prag-Industrieller Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Sprechphone House „Spag“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma Polyphon, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma Karl Becker, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung Otto Kutschla, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon D. Rosenfeld, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 25. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Fox

Decorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossy Rondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Ribis | Hans Nowak |
| Liz | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Michinger |
| Marie | Anny Marfart |
| Madelaine | Bisl Marischka |
| F. D. Lorenz | Helmuth Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modosalon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Marfart: Old Bond Street, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Marfart: F. Pinet, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma Hofman & Czerny N. G., XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „Vertönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: Prag-Mudnitzer Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spezialphone House „Erag“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma Polyphon, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmuth Krauß ist von der Firma Karl Becker, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autotilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Berretung Otto Kulehla, III., Hauptstraße 5 — Bohama und Kombination des Frl. Marfart aus dem Wäschealon D. Rosenfeld, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 26. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Foy

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossy Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitsgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|--------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Kibiz | Hans Nowak |
| Liz | Luisa Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nischinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisel Marischka |
| F. D. Vohrenz | Helmuth Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesaalon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luisa Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Andruiter Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spezialhause „**Spag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Bianostätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Poliphon**, VI., Seiriedemart 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmuth Krauß ist von der Firma **Karl Becker**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Ausmodelle sind von der B-K-W-Betreiber **Otto Autschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

8
UHR

8
UHR

Samstag den 27. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kurfs in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Foy

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ditty Roudje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|--------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Bazarina |
| Kibis | Hans Nowak |
| Lis | Luisa Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nischinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisel Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmuth Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modefalon | Guido Wieland |
| Der Stabesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luisa Ulrich angezogen vom Möbelhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Binet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny A. G.** XIII., Lingerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perlschnigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 8 — Die Gartenschirme: **Prag-Anduiler Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spezialhause **Houte „Spag“**, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigestellt — Schemmel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polypophon**, VI., Seidenmarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmuth Krauß ist von der Firma **Karl Seder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Kutschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Rohlmart 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 28. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Misha Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Foy

Decorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ditty Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|--------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Albis | Hans Nowak |
| Alz. | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nichtigler |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Lohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Engelmann |
| Der Geschäftsführer im Modefalon | Guido Wieland |
| Der Standsbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariaböserstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariaböserstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Budweiser Korbwarenfabrik**, VI., Mariaböserstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spelaphone House „**Epag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigegeben — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Zhonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polypbon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Beder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Automobil vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Berretung **Otto Aulehla**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 29. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ojij Kondje

Musikalische Leitung: Frank Fox

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|--------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Bazarina |
| Kibis | Hans Nowak |
| Lis | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nischinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Bisl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modosalon | Guido Wieland |
| Der Standsbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Fox — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny A. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Verfögnig**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Audnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Sprechphon House „**Spag**“, IV., Wiener Hauptstraße 6 beigelegt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Bohannon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Becker**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Auto modelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Autschka**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 30. September 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Disy Kondje

Musikalische Leitung: Frank Foy

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Am Doppelsügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Möbelhaus Jda Reich & Bruder, VI., Mariabilderstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Makart: Old Bond Street, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Makart: F. Pinet, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma Hofman & Czerny A. G., XII., Pinzerstraße 174-180 — Schmud: „Personen“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81 — Die Gartenschirme: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariabilderstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Svelaphone House „Spag“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigelegt — Stimmöbel und Tische wurden von der Firma Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma Polyphon, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma Karl Becker, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Automobile vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung Otto Aulehla, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Makart aus dem Wäschealon D. Rosenfeld, I., Kohlmarkt 5

Personen

(In der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|--------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Ribis | Hans Nowak |
| Lis | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Nichtigler |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modosalon | Guido Wieland |
| Der Standsbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Freitag den 3. Oktober, Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: **Chichinette und ihre Väter.** Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 1. Oktober 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Foy

Dekorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossy Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. Glück ohne Geld
2. Kleider machen Leute
3. Geld ohne Glück
4. Auf Wiedersehen
5. Lebe nach Buch
6. Benzol und Liebe
7. Myrthen mit Mitgift

II. Teil:

8. Erstens kommt es anders
9. So ist das Leben
10. Happy - end

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Sibis | Hans Nowak |
| Lis | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schneider | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Michinger |
| Marie | Anny Markart |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesaalon | Guido Wieland |
| Der Standsbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabillerstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Markart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Markart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Flügel von der Firma **Hofman & Czerny N. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabillerstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spektrophon House „**Spag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beige stellt — Sigmöbel und Tische wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polyyphon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Veder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Vertretung **Otto Kulehla**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Markart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 2. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Wie werd' ich reich und glücklich?**

Freitag den 3. Oktober, Anfang 8 Uhr, zum **1. Male**: **Chichinette und ihre Väter**. Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Die Wiener Kammerspiele

I., Rotenturmstraße 20



Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 2. Oktober 1930

Wie werd' ich reich und glücklich?

Ein Kursus in 10 Abteilungen von Felix Joachimson. Musik von Mischa Spoliansky

Regie: Franz Wenzler

Musikalische Leitung: Frank Foy

Decorationen: Alfred Kunz

Choreographie: Ossi Kondje

Szenenfolge

I. Teil:

1. **Glück ohne Geld**
2. **Kleider machen Leute**
3. **Geld ohne Glück**
4. **Auf Wiedersehen**
5. **Lebe nach Buch**
6. **Benzol und Liebe**
7. **Myrthen mit Mitgift**

II. Teil:

8. **Erstens kommt es anders**
9. **So ist das Leben**
10. **Happy - end**

Personen

(in der Reihenfolge ihres Auftretens)

| | |
|---|-----------------------|
| Das Mädchen das für die Reihenfolge sowie Rollen behandeln verantwortlich ist | Galina Zazarina |
| Ribis | Hans Nowak |
| Liz | Luise Ulrich |
| Der Portier | Fritz Heller |
| Geheimrat Regen | Fritz Grünbaum |
| Der Schnelzer | Eugen Günther |
| Der Gehilfe | Herbert Michinger |
| Marie | Anny Marfart |
| Madelaine | Lisl Marischka |
| F. D. Bohrenz | Helmut Krauß |
| Der Autoverkäufer | Guido Wieland |
| Der Oberpostsekretär | Oskar Hugelmann |
| Der Geschäftsführer im Modesalon | Guido Wieland |
| Der Standesbeamte | Fritz Heller |
| Ein Mannequin | Else Koring |

Am Doppelflügel: Frank Foy — Fritz Spielmann

Nach dem ersten Teile eine größere Pause

Frl. Luise Ulrich angezogen vom Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariaböserstraße 39 — Toiletten von Frl. Annie Marfart: **Old Bond Street**, I., Kärntnerstraße 38 — Schuhe des Frl. Annie Marfart: **F. Pinet**, I., Kärntnerstraße 36 — Die Klügel von der Firma **Hofman & Czerny A. G.**, XIII., Linzerstraße 174-180 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariaböserstraße 81 — Die Gartenschirme: **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariaböserstraße 1a — Die Lautsprecheranlage ist vom Spektraphone House „**Epag**“, IV., Wiedner Hauptstraße 6 beigelegt — Stuhl und Tisch wurden von der Firma **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 geliefert — Grammophon von der Firma **Polophon**, VI., Getreidemarkt 10 — Die Bekleidung der Herren Fritz Heller, Hans Nowak und Helmut Krauß ist von der Firma **Karl Beder**, VII., Siebensterngasse 52 — Die im Autobilde vorkommenden Automodelle sind von der B-K-W-Berretung **Otto Aulehla**, III., Hauptstraße 5 — Pyjama und Kombination des Frl. Marfart aus dem Wäschealon **D. Rosenfeld**, I., Kohlmarkt 5

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 3. Oktober, Anfang 8 Uhr, zum **1. Male: Chichinette und ihre Väter.** Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag, den 3. Oktober 1930



Zum 1. Male:

Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Sauer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Vedour | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briotet, Bestker des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Keller |
| Casimir Laurier, sein Konzlist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Tilly Schlaeger |
| Madame Séverin, Hausbeforgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fr. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Rärntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Vertönigin“ (R. Steischer), VI., Mariahilferstraße 81
Leppiche: H. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Rado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 4. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Dunzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|---|-----------------------|
| General Anatole Ledoux | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmuth Krauß |
| Theophile Briolet, Besitzer des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Heller |
| Gastmir Laurier, sein Konzlist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Lilly Schlaeger |
| Madame Sévérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fr. Schlaeger: Ludwig Zwieback & Bruder, I., Rärntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Vertönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: S. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr
Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 5. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Sünzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|---|-----------------------|
| General Anatole Ledoug | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Frank |
| Theophile Briolet, Besitzer des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Heller |
| Casimir Laurier, sein Kanzlist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Wizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Tilly Schlaeger |
| Madame Sévérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Weber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Frl. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Kärntnerstraße 11-15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Verldügnin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Lebliche: G. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: G. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theaterz werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr
Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 6. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Ledoux | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briquet, Bestzer des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Heller |
| Cassimir Laurier, sein Konkist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Wizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Tilly Schlaeger |
| Madame Sévérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Dolly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fr. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Kärntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Berksnigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: G. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Rado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Dyon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr
Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 7. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Hüttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Ledoux | Alfred Hüttig |
| Chichinette | Annj Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briolet, Besitzer des Detektivbüros „Nachtule“ | Fritz Heller |
| Castmir Laurier, sein Kanzlist | Fritz Grünbaum |
| Leonte, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Tilly Schlaeger |
| Madame Séverin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Weber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Frl. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Kärntnerstraße 11-15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: H. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: E. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Kado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr
Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 8. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Ledour | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmuth Krauß |
| Theophile Briole, Besitzer des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Heller |
| Castmir Laurier, sein Kanzlist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Lilly Schläger |
| Madame Séverin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fr. Schläger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Kärntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Perföniqin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Leppische: G. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: G. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Bald-Dion“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr
Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 9. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Guttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Ledoux | Alfred Guttig |
| Chichinette | Nuny Markart |
| Henri Benjon, Filmstatist der Gaumont | Helmuth Krauß |
| Theophile Briole, Besitzer des Detektivbüros „Nachtenle“ | Fritz Heller |
| Casimir Laurier, sein Stenograf | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Wizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Lilly Schlaeger |
| Madame Sévérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Frä. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Kärntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Vertikönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Lebliche: H. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr
Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 10. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Hüttig

| | |
|---|-----------------------|
| General Anatole Ledour | Alfred Hüttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briolet, Besitzer des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Heller |
| Castmir Laurier, sein Konklist | Fritz Grünbaum |
| Leonte, dessen Frau | Wizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Lilly Schlaeger |
| Madame Sévérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Dolly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fr. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Kärntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Perlstein“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Tepiche: H. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: E. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Dion“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 11. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Ledour | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmuth Krauß |
| Theophile Briquet, Besitzer des Detektivbüros „Nachtule“ | Fritz Heller |
| Casimir Laurier, sein Konkurrent | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Eilly Schlaeger |
| Madame Sévérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Weber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Tel. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Närtnerstraße 11-15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Leppiche: H. Sch. in, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: G. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theaterz werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 12. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Dunzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Ledoux | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briolet, Besitzer des Detektivbüros „Nachtule“ | Fritz Heller |
| Castmir Laurier, sein Konkist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Tilly Schläger |
| Madame Sévérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Frl. Schläger: **Ludwig Zwiebad & Bruder**, I., Märtnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „**Perikönigin**“ (H. Steischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: **E. Soffer**, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: **G. Rado**, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 13. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|---|-----------------------|
| General Anatole Ledoux | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briotet, Besitzer des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Heller |
| Castmir Laurier, sein Konkist | Fritz Grünbaum |
| Leonte, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Parnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Lilly Schlaeger |
| Madame Séverin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fr. Schlaeger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Körntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Perlkönigin“ (R. Steischer), VI., Mariaböserstraße 81
Lebliche: G. Schein, VI., Mariaböserstraße 90
Möbel: G. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 14 Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Sünzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| General Anatole Ledoux | Alfred Huttig |
| Chichinette | Anny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briolet, Besitzer des Detektivbüros „Nachtule“ | Fritz Heller |
| Casimir Laurier, sein Konzlist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Tilly Schlaeger |
| Madame Sébérin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Delly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Frl. Schlaeger: **Ludwig Zwieback & Bruder**, I., Märtnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **G. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: **G. Soffer**, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: **G. Nado**, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

Chichinette und ihre Väter

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 15. Oktober 1930



Chichinette und ihre Väter

Schwank in drei Akten nach Terenz von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Regie: Alfred Huttig

| | |
|---|-----------------------|
| General Anatole Ledour | Alfred Huttig |
| Chichinette | Nanny Markart |
| Henri Benjou, Filmstatist der Gaumont | Helmut Krauß |
| Theophile Briolet, Besitzer des Detektivbüros „Nachteule“ | Fritz Heller |
| Casimir Laurier, sein Kanzlist | Fritz Grünbaum |
| Leonie, dessen Frau | Mizzi Zwerenz |
| Victorien Madou | Eugen Günther |
| Barnouffle | Oskar Hugelmann |
| Eine Dame | Tilly Schläger |
| Madame Séverin, Hausbesorgerin | Mimi Schwarz |
| Francine, Stubenmädchen bei Chichinette | Dolly Mazur |

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Innenausstattung von den Architekten Hans Soffer und Dr. Josef Beber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Frä. Schläger: Ludwig Zwiebad & Bruder, I., Rärntnerstraße 11—15
Sämtlicher Bühnenschmuck: „Verkönuigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: G. Schein, VI., Mariahilferstraße 90
Möbel: G. Soffer, I., Singerstraße 4
Silbergegenstände: G. Nado, I., Rotenturmstraße 6

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Première

Donnerstag den 16. Oktober 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Première

Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stärk und Adolf Eisler

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 16. Oktober 1930



Première!

Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stark und Adolf Eisler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Alfred Huttig |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Albert Kersten |
| Dr. Otto Julius Springer, Kanzlist | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollzittator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollzittator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Rotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Lilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollzittator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Rotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Belzalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Veritänigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 10

Sämtliche Räume des Theater: werden mit „**Wald-Don**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 17. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stark** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Huttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Alfred Huttig |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Albert Kersten |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Frene la Reina de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Elis Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Körntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Belzalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 40

Sämtliche Räume des Theater^s werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 18. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stärk und Adolf Eisler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Alfred Huttig |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Albert Kersten |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollzittator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollzittator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schläeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Bisl Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollzittator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Küche aus dem Belzalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlschnigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariaböserstraße 81
Leppiche: **H. Schein**, VI., Mariaböserstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Dion**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 19. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stürk** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Huttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Alfred Huttig |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Albert Kersten |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Lilly Schläeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Markschka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Bellsalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **E. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „**Wald-Dyon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 20. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stürk** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Huttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Gmtl Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Marta Brandhuber | Lilly Schlaeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisel Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieger**, IV., Mariahilferstraße 34
Die Füchse aus dem Pelzsalon **Josif Kraus**, IV., Mariahilferstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Sinnerstraße 4
Schmied: „**Perisönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 40

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 21. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stürk und Adolf Eisler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollizitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollizitator | Fritz Heller |
| Trene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollizitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Beisalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Peritönigin**“ (**R. Feischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 40

Sämtliche Räume des Theater werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 22. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stürk** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Guttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Guttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Frene la Penna de Santa Fe | Wanda Rotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schläeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Isi Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Rotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Fische aus dem Belzsalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Verdönigin**“ (**M. Feisner**), VI., Mariahilferstraße 81
Leppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 10

Sämtliche Räume des Theaterz werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 23. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stark und Adolf Giesler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Keiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Benna de Santa Fe | Wanda Kötter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Bisi Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kötter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Ariejer**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füßche aus dem Belzjalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlsönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Leppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 40

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 24. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stark** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Guttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Guttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Isi Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Beisalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 25. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stürtz und Adolf Eisler

Regie: Alfred Guttig

| | |
|--|-----------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Guttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollizitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollizitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Lilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Bisl Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollizitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „Old Bond Street“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon Rosa Krieser, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Belzsalon Josef Kraus, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Peritönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Leppche: S. Schein, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Dion“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22

8
UHR

Sonntag den 26. Oktober 1930

8
UHR

Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stürk und Adolf Eisler

Regie: Alfred Hüttig

| | |
|--|-----------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Hüttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisi Martischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „Old Bond Street“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon Rosa Krieser, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Pelzsalon Josef Kraus, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Peritönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: S. Schein, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 27. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stärk und Adolf Eisler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Bisl Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „Old Bond Street“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon Rosa Kriesler, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Pelzjalon Josef Kraus, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Vertönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81
Leppiche: S. Schein, VI., Mariabilderstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 28. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stürk und Adolf Eisler

Regie: Alfred Hüttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Hüttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Grene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Beisjalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perldönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariabilderstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Dion**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 29. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stürk und Adolf Eisler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, SOLLZITATOR | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, SOLLZITATOR | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Lilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Isi Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim SOLLZITATOR Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaal

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Arieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Belzalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **E. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perleönigin**“ (**H. Steischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theater3 werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 30. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stark** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Huttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Benna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schläger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Beljalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perldnigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaterz werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 31. Oktober 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stark** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Huttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Frene la Penna de Santa Fe | Wanda Rotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbett | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaal

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Rotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füße aus dem Besalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Beidmigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 1. November 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stürtz und Adolf Eisler

Regie: Alfred Guttig

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Guttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Marta Brandhuber | Lilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Isi Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „Old Bond Street“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon Rosa Krieser, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Beljalon Josef Kraus, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: S. Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perleönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: S. Schein, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Dylon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Benzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 2. November 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stark** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Huttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Lilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Bisil Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Pelzsalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perikönigin**“ (**H. Feischer**), VI., Mariabilferstraße 81
Leppiche: **H. Schein**, VI., Mariabilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaterz werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 3. November 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stark und Adolf Eisler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Frene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Bisl Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaal

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38

Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34

Die Filchse aus dem Pelzsalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26

Möbel: **S. Soffer**, I., Simeonstraße 4

Schmuck: „**Perlschnigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Causa Kaiser

Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel des Neuen Wiener Schauspielhauses. **Curt Bois** in **Charleys Tante**

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 4. November 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von Ludwig Stürk und Adolf Eisler

Regie: Alfred Huttig

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schläeger |
| Johanna | Delly Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Beisalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **E. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perldönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Dzon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel des Neuen Wiener Schauspielhauses. Curt Bois in Charleys Tante

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 5. November 1930



Gastspiel Neues Wiener Schauspielhaus CURT BOIS Charleys Tante

Schwank in drei Akten von **Brandon Thomas**

| | |
|---|------------------|
| Colonel Sir Francis Chesney, früher in indischen Diensten | Oskar Hugelmann |
| Stephan Spettigue, Advokat in Oxford | Walter Barndal |
| Jack Chesney | Leon Epp |
| Charley Wifeham | Karl Schreiber |
| Lord Francourt Babberley | Curt Bois |
| Brassett, Faktotum im Kolleg | Fritz Gamberti |
| Donna Lucia d'Alvadorez, Charleys Tante | Annie Kosar |
| Anny, Spettigues Nichte | Mia Hofe |
| Kitty Verdun, Spettigues Mündel | Grete Kretschmer |
| Ella Delaban, eine Waise | Ika Thimm |

Musikalische Leitung: Franz Hartmann

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sportgeräte: **Ignaz Vid**, 9. Bezirk, Liechtensteinstraße 27
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Coffer**, 1. Bez., Singerstraße 4
Schmuck: „**Berlkönigin**“ (R. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Silberwaren: „**Argentor-Werte**“, 1. Bezirk, Kärntnerstraße

Lebervaren: **Josef Nr.**, 1. Bezirk, Döbnering 13
Porzellan- und Glaswaren: **H. Schreiber**, 9. Bez., Sechsstummelgasse 12
Teewagen: **Prag-Rudolfer-Werbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag den 6. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel des Neuen Wiener Schauspielhauses. **Curt Bois** in **Charleys Tante**

Freitag den 7., Samstag den 8. und Sonntag den 9. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Letzte Aufführungen **Die Causa Kaiser** Letzte Aufführungen

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Donnerstag den 6. November 1930



Gastspiel Neues Wiener Schauspielhaus

CURT BOIS

Charleys Tante

Schwank in drei Akten von **Brandon Thomas**

| | |
|---|------------------|
| Colonel Sir Francis Chesney, früher in indischen Diensten | Oskar Hugelmann |
| Stephan Spettigue, Advokat in Oxford | Walter Varndal |
| Jack Chesney | Leon Epp |
| Charley Wikeham | Karl Schreiber |
| Lord Francourt Babberley | Curt Bois |
| Brassett, Faktotum im Kolleg | Fritz Gamberti |
| Donna Lucia d'Alvadorez, Charleys Tante | Annie Kosar |
| Anny, Spettigues Nichte | Mia-Rose |
| Ritty Verdun, Spettigues Mündel | Grete Kretschmer |
| Ella Delaban, eine Waise | Ira Thimm |

Musikalische Leitung: Franz Hartmann

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sportgeräte: Ignaz Ritz, 9. Bezirk, Pechenbainstraße 27
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bez., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Maria-
hilferstraße 81
Silberwaren: „Argentor-Werke“, 1. Bezirk, Körnerstraße

Leberwaren: Josef Ur, 1. Bezirk, Opernring 13
Porzellan- und Glaswaren: G. Schreiber, 9. Bez., Sechshimmel-
gasse 12
Leinwand: Prag-Rudolfer-Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Maria-
hilferstraße 1a

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Freitag den 7., Samstag den 8. und Sonntag den 9. November 1930, Anfang 8 Uhr:
Letzte Aufführungen Die Causa Kaiser Letzte Aufführungen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unter-
sagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Letzte Aufführungen!

Freitag den 7. November 1930



Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stark** und **Adolf Gislser**

Regie: **Alfred Hüttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Meiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Hüttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Penna de Santa Fe | Wanda Rotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmut Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdienner | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Rotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Beisalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „**Perfidnigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 40

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag den 8. und Sonntag den 9. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Letzte Aufführungen

Die Causa Kaiser

Letzte Aufführungen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Vogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Letzte Aufführungen!



Samstag den 8. November 1930

Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stürtz** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Hüttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Hüttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Frene la Benna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „**Old Bond Street**“, I., Kärntnerstraße 38
Out im Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Belsalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Sinnerstraße 4
Schmuck: „**Peritönigin**“ (**R. Feischer**), VI., Mariabilderstraße 81
Teppiche: **H. Schein**, VI., Mariabilderstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag den 9. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Letzte Aufführung

Die Causa Kaiser

Letzte Aufführung

über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Letzte Aufführung!



Sonntag den 9. November 1930

Die Causa Kaiser

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von **Ludwig Stärk** und **Adolf Eisler**

Regie: **Alfred Huttig**

| | |
|--|-----------------------|
| Der Vorsitzende des Gerichtshofes | Hans Starkmann |
| Der erste Beisitzer | Rudolf Torre |
| Der zweite Beisitzer | Eugen Günther |
| Der Schriftführer | Franz Reiner |
| Dr. Hugo Wender, Advokat | Alfred Huttig |
| Dr. Otto Julius Springer, Konzipient | Fritz Grünbaum |
| Emil Müller, Sollicitator | Hans Starkmann |
| Georg Kaiser, Sollicitator | Fritz Heller |
| Irene la Benna de Santa Fe | Wanda Kotter |
| Georg Kaiser, Komponist | Helmuth Krauß |
| Maria Brandhuber | Tilly Schlaeger |
| Johanna | Dely Mazur |
| Katharina Hühnerbein | Lisl Marischka |
| Der Gerichtsdiener | Oskar Hugelmann |

Der erste Akt spielt in der Kanzlei des Advokaten Dr. Wender, der zweite Akt beim Sollicitator Georg Kaiser, der dritte Akt im Gerichtssaale

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Wanda Kotter von „Old Bond Street“, I., Kärntnerstraße 38
Hut und Schleier aus dem Salon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 34
Die Füchse aus dem Belzalon **Josef Kraus**, IV., Margaretenstraße 26
Möbel: **S. Soffer**, I., Sinaerstraße 4
Schmuck: „**Perikönigin**“ (**A. Feischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Leppiche: **H. Schein**, VI., Mariahilferstraße 90

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Wald-Djon**“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Freitag den 14. November 1930



Première:

Intermezzo im Zirkus

Ein Stück in der Manege in zwei Akten von **Fritz Grünbaum** und **Wilhelm Sterf**

Szenische Musik: **Tol Zauber**

Inzenierung: **Franz Wenzler**

| | |
|---------------------------------|-----------------------|
| Steven B. Chatfield . . . | Toni Strardi |
| Grace, seine Frau . . . | Annie Markart |
| Nikolaus von Stesselroith . . . | Erik Radolf |
| Der Zirkusdirektor . . . | Alfred Huttig |
| Felipe, sein Sohn . . . | Hans Kovat |
| Der Clown Duitdam . . . | Fritz Grünbaum |
| Bebe, seine Tochter . . . | Galina Sazarina |
| Lacey | Selmut Krank |
| Tack, Clown | Eugen Günther |
| Tonietta | Ossi Roudje |
| Arabela } Artistinnen . . . | Christl Wardayn |
| Fleurette } | Elise Altman |

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Sigi Feuermann, Pferde- | |
| händler | Franz Engel |
| Schneizl, der Mann hinter | |
| der Säule | Fritz Heller |
| Fleck, Gerichtsvollzieher . . . | Friedl Horowitz |
| Kommerzialrat Dungal . . . | Gustav Müller |
| Zimpi } ein Liebespaar . . . | Herbert Nchinger |
| Zimpi } | Klara Bauer |
| Erster Polizist | Gustav Müller |
| Zweiter Polizist | Friedl Horowitz |

Spielt im und vorm Zirkus, heute

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Frank Fox**

Einstudierung der Tänze: Ballettmeister **Gustav Reuber**

Belzmantel des Fil. Markart: **Veniczet & Rainer**, I., Singerstraße 8
Overall des Fil. Markart: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Overall des Hrn. Radolf: **Heinrich Kurz**, I., Salzgries 15

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Intermezzo im Zirkus

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R.26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R.26-4-22



Samstag den 15. November 1930



Intermezzo im Zirkus

Ein Stück in der Manege in zwei Akten von **Fritz Grünbaum** und **Wilhelm Sterf**

Szenische Musik: **Dol Dauber**

Inzenierung: **Franz Wenzler**

| | |
|---------------------------------|-----------------------|
| Steven B. Chatfield . . . | Loni Strardi |
| Grace, seine Frau . . . | Auntie Marfart |
| Nikolaus von steffelroith . . . | Carl Radolf |
| Der Zirkusdirektor . . . | Alfred Huttig |
| Felipe, sein Sohn . . . | Hans Kovak |
| Der Clown Quidam . . . | Fritz Grünbaum |
| Bebe, seine Tochter . . . | Galina Sazarina |
| Tadew . . . | Selmut Krauß |
| Tad, Clown . . . | Eugen Günther |
| Tonietta . . . | Osly Kondje |
| Arabela } Artistinnen . . . | Christl Mardayn |
| Fleurrette } . . . | Elise Altman |

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Sigi Feuermann, Pferde- | |
| händler | Franz Engel |
| Schneizl, der Mann hinter | |
| der Säule | Fritz Heller |
| Fleck, Gerichtsvollzieher . . . | Friedl Horowitz |
| Kommerzialrat Dungal . . . | Gustav Müller |
| Bimpi } ein Liebespaar . . . | Herbert Nischinger |
| | Klara Bauer |
| Erster Polizist | Gustav Müller |
| Zweiter Polizist | Friedl Horowitz |

Spielt im und vorm Zirkus, heute

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Franz Fox**

Einstudierung der Tänze: Ballettmeister **Gustav Reuber**

Belzmantel des Fr. Marfart: **Veniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8

Overall des Fr. Marfart: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28

Overall des Fr. Radolf: **Heinrich Kurz**, I., Salzgies 15

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Intermezzo im Zirkus

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Sonntag den 16. November 1930



Intermezzo im Zirkus

Ein Stück in der Manege in zwei Akten von **Fritz Grünbaum** und **Wilhelm Sterf**

Szenische Musik: **Tot Dauber**

Inszenierung: **Franz Wenzler**

Steven B. Chatfield . . . Toni Girardi
Grace, seine Frau . . . Annie Markart
Nikolaus von Kesselroith . . . Erik Radolf
Der Zirkusdirektor . . . Alfred Huttig
Felipe, sein Sohn . . . Hans Kobak
Der Clown Quidam . . . **Fritz Grünbaum**
Bebe, seine Tochter . . . Galina Sazarina
Taden . . . Helmut Frank
Tad, Clown . . . Eugen Günther
Tonieta . . . Offy Roudje
Arabela } Artistinnen . . . Christl Mardahn
Fleurrette } . . . Elsie Altman

Sigi Feuermann, Pferde-
händler . . . Franz Engel
Schneitzl, der Mann hinter
der Säule . . . Fritz Heller
Fleck, Gerichtsvollzieher . . . Friedl Horowitz
Kommerzialrat Dungal . . . Gustav Müller
Zampi } ein Liebespaar . . . Herbert Nichtigster
Bimpi } . . . Klara Bauer
Erster Polizist . . . Gustav Müller
Zweiter Polizist . . . Friedl Horowitz

Spielt im und vorm Zirkus, heute

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Frank Fox**

Einstudierung der Tänze: Ballettmeister **Gustav Neuber**

Belzmantel des Fil. Markart: **Veniczet & Rainer**, I., Singerstraße 8

Oberall des Fil. Markart: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28

Oberall des Hrn. Radolf: **Heinrich Kurz**, I., Salzgrieß 15

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Intermezzo im Zirkus

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Montag den 17. November 1930



Intermezzo im Zirkus

Ein Stück in der Manege in zwei Akten von **Fritz Grünbaum** und **Wilhelm Sterk**

Szenische Musik: **Dol Damber**

Inszenierung: **Franz Wenzler**

Steven B. Chatfield . . . Toni Strardi
Grace, seine Frau . . . Annie Markart
Nikolaus von Kesselroith . . . Erik Radolf
Der Zirkusdirektor . . . Alfred Huttig
Felipe, sein Sohn . . . Hans Novak
Der Clown Quidam . . . **Fritz Grünbaum**
Bebe, seine Tochter . . . Galina Sazarina
Tadey . . . Helmut Krauß
Tad, Clown . . . Eugen Günther
Tonietta . . . Offy Kondje
Arabela } Artistinnen . . . Christl Mardahn
Fleurette } . . . Elsie Altman

Sigi Feuermann, Pferde-
händler . . . Franz Engel
Schneizl, der Mann hinter
der Säule . . . Fritz Heller
Fleck, Gerichtsvollzieher . . . Friedl Horowitz
Kommerzialrat Dungal . . . Gustav Müller
Zimpi } ein Liebespaar . . . Herbert Michinger
Pimpi } . . . Klara Bauer
Erster Polizist . . . Gustav Müller
Zweiter Polizist . . . Friedl Horowitz

Spielt im und vorm Zirkus, heute

Die Einstudierung der artistischen Kunststücke sowie die Aufführung derselben erfolgt durch die

THE THREE RODELLIS

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Franz Foy**

Einstudierung der Tänze: Ballettmeister **Gustav Kuber**

Belzmantel des Frl. Markart: **Veniczet & Rainer**, I., Singerstraße 8

Oberall des Frl. Markart: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28

Oberall des Hrn. Radolf: **Heinrich Kurz**, I., Salzgras 15

Sämtliche Räume des Theater werden mit „Wald-Dion“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Intermezzo im Zirkus

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 18. November 1930



Intermezzo im Zirkus

Ein Stück in der Manege in zwei Akten von **Fritz Grünbaum** und **Wilhelm Sterk**

Szenische Musik: **Dol Dauber**

Inszenierung: **Franz Wenzler**

Steven B. Chatfield . . . Toni Strardi
Grace, seine Frau . . . Annie Markart
Nikolaus von Kesselroith . . . Erik Radolf
Der Zirkusdirektor . . . Alfred Huttig
Felipe, sein Sohn . . . Hans Kobal
Der Clown Quidam . . . **Fritz Grünbaum**
Bebe, seine Tochter . . . Galina Sazarina
Laden . . . Helmut Krank
Lad, Clown . . . Eugen Günther
Tonietta . . . Offy Kondje
Arabela } Artistinnen . . . Christl Mardayn
Fleurette } . . . Elsie Altman

Sigi Feuermann, Pferde-
händler . . . Franz Engel
Schneizl, der Mann hinter
der Säule . . . Fritz Heller
Fleck, Gerichtsvollzieher . . . Friedl Horowitz
Kommerzialrat Dungal . . . Gustav Müller
Zimpt } ein Liebespaar . . . Herbert Michinger
Zimpt } . . . Klara Bauer
Erster Polizist . . . Gustav Müller
Zweiter Polizist . . . Friedl Horowitz
Spielt im und vorm Zirkus, heute

Die Einstudierung der artistischen Kunststücke sowie die Aufführung derselben erfolgt durch die
THE THREE RODELLIS

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Franz Foy**

Einstudierung der Tänze: Ballettmeister **Gustav Reuber**

Bekmantel des Fil. Markart: **Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Overall des Fil. Markart: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Overall des Hrn. Radolf: **Heinrich Aurz**, I., Salzgras 15

Sämtliche Räume des Theater* werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Intermezzo im Zirkus

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Mittwoch den 19. November 1930



Intermezzo im Zirkus

Ein Stück in der Manege in zwei Akten von **Fritz Grünbaum** und **Wilhelm Sterk**

Szenische Musik: **Dol Dauber**

Inszenerung: **Franz Wenzler**

Steben B. Chatfield . . . Toni Girardi
Grace, seine Frau . . . Annie Markart
Nikolaus von Kesselroith . . . Erik Radolf
Der Zirkusdirektor . . . Alfred Nuttig
Felipe, sein Sohn . . . Hans Koval
Der Clown Quidam . . . **Fritz Grünbaum**
Bebe, seine Tochter . . . Galina Sazarina
Tacey . . . Helmut Krauß
Tack, Clown . . . Eugen Günther
Tonietta . . . Offy Kondje
Arabela } Artistinnen . . . Christl Wardahn
Fleurette } . . . Elsie Altman

Sigi Feuermann, Pferde-
händler . . . Franz Engel
Schneizl, der Mann hinter
der Säule . . . Fritz Heller
Fleck, Gerichtsvollzieher . . . Friedl Horowitz
Kommerzialrat Dungal . . . Gustav Müller
Zimpi } ein Liebespaar . . . Herbert Nischinger
Pimpi } . . . Klara Bauer
Erster Polizist . . . Gustav Müller
Zweiter Polizist . . . Friedl Horowitz

Spielt im und vorm Zirkus, heute

Die Einstudierung der artistischen Kunststücke sowie die Aufführung derselben erfolgt durch die

THE THREE RODELLIS

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Frank Fox**

Einstudierung der Tänze: Ballettmeister **Gustav Neuber**

Belzmantel des Frl. Markart: **Ventzelt & Rainer**, I., Singerstraße 8

Overall des Frl. Markart: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28

Overall des Hrn. Radolf: **Heinrich Kurz**, I., Salzgrieß 15

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Intermezzo im Zirkus

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Dienstag den 2. Dezember 1930



Intermezzo im Zirkus

Ein Stück in der Manege in zwei Akten von **Fritz Grünbaum** und **Wilhelm Sterk**

Szenische Musik: **Dol Daurer**

Inszenierung: **Franz Wenzler**

Steven B. Chatfield . . . Toni Strardi
Grace, seine Frau . . . Annie Markart
Nikolaus von Kesselroith . . . Erik Radolf
Der Zirkusdirektor . . . Heinrich Neckamm
Fetipe, sein Sohn . . . Hans Novak
Der Clown Duidam . . . **Fritz Grünbaum**
Bebe, seine Tochter . . . Galina Sazarina
Tackey . . . Helmut Krauß
Tack, Clown . . . Eugen Günther
Lonieta . . . Offy Kondje
Arabela } Artistinnen . . . Christl Mardany
Fleurrette } . . . Elsie Altman

Sigi Feuermann, Pferde-
händler . . . Franz Engel
Schneitzl, der Mann hinter
der Säule . . . Fritz Heller
Fleck, Gerichtsvollzieher . . . Friedl Horowitz
Kommerzialrat Duml . . . Gustav Müller
Bimpi } ein Liebespaar . . . Herbert Michinger
Bimpi } . . . Alara Bauer
Erster Polizist . . . Gustav Müller
Zweiter Polizist . . . Friedl Horowitz

Spielt im und vorm Zirkus, heute

Die Einstudierung der artistischen Kunststücke sowie die Aufführung derselben erfolgt durch die
THE THREE RODELLIS

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Franz Joz**

Einstudierung der Tänze: Ballettmeister **Gustav Reuber**

Belzmantel des Frl. Markart: **Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Overall des Frl. Markart: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Overall des Hrn. Radolf: **Heinrich Kurz**, I., Salzgrieß 15

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Intermezzo im Zirkus

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.